

Schlegel, Friedrich: Das Mädchen (1800)

1 Wie so innig, möcht ich sagen,
2 Sich der Meine mir ergibt,
3 Um zu lindern meine Klagen,
4 Daß er nicht so innig liebt.

5 Will ich's sagen, so entschwebt es;
6 Wären Töne mir verliehen,
7 Flöss' es hin in Harmonien,
8 Denn in jenen Tönen lebt es.
9 Nur die Nachtigall kann sagen,
10 Wie er innig sich mir gibt,
11 Um zu lindern meine Klagen,
12 Daß er nicht so innig liebt.

(Textopus: Das Mädchen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36245>)